

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen der Lektorin Gerlinde Reinl (fortan Auftragnehmerin) und ihren Auftraggebern (fortan Kunde). Sie werden automatisch mit Auftragserteilung anerkannt. Sollte der Kunde in seinen AGB Regelungen getroffen haben, die den hier niedergeschriebenen entgegenwirken, so werden diese nicht anerkannt.

2. Preise

Die auf der Internetseite „www.lektorat-reinl.de“ festgeschriebene Preisgestaltung enthält nur unverbindliche Beispiele. Endgültig wirksam werden nur die Vereinbarungen, die in jedem individuell gestalteten Vertragsverhältnis getroffen werden. Der Kunde kann sich nur dann auf die Ausführungen auf der Internetseite berufen, wenn keine anderen und darüber hinausgehenden Vereinbarungen getroffen wurden. Sämtliche dargestellten Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

3. Rechtswirksamer Vertragsabschluss

Ein Vertrag gilt als rechtswirksam geschlossen, wenn ein Auftrag per E-Mail, schriftlich oder telefonisch erteilt wurde und eine entsprechende Auftragsbestätigung der Auftragnehmerin (in der Regel per E-Mail) an den Kunden abgesendet wurde.

4. Rechtschreibung

Die vorzunehmenden Änderungen sowie Verbesserungen erfolgen nach den Vorgaben der neuen deutschen Rechtschreibung in der überarbeiteten Fassung des amtlichen Regelwerks von 2004.

5. Fehlerfreiheit

Ziel der von der Auftragnehmerin angebotenen Dienstleistung ist es, ihr übergebene Texte so weit wie möglich zu optimieren und Fehler zu eliminieren. Diese Tätigkeit wird nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt. Allerdings kann es vorkommen, dass vor allem in Abhängigkeit von der Qualität des gelieferten Textmaterials auch bei gründlichster Durchsicht noch der eine oder andere Fehler im Text verbleibt. Der Kunde erkennt an, dass eine rechtlich wirksame Garantie für völlige Fehlerfreiheit grundsätzlich ausgeschlossen ist.

6. Haftung

Die Auftragnehmerin haftet nur bei nachweislichem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, insgesamt jedoch nur bis zur Höhe des jeweiligen Auftragsvolumens. Die Haftung für Folgeschäden wird grundsätzlich ausgeschlossen. Innerhalb von 14 Kalendertagen nach Ablieferung der korrigierten Texte kann der Kunde eventuelle Mängel gegenüber der Auftragnehmerin anzeigen. Erfolgt dies nicht, so gilt das Werk als vollständig abgenommen.

7. Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Ablauf der oben angeführten Widerspruchsfrist. Rechnungen sind grundsätzlich binnen 14 Tagen nach Rechnungseingang ohne Abzüge zahlbar. Im Falle des Verzugs behält sich die Auftragnehmerin die Durchführung des ordentlichen Mahnverfahrens und darauf folgend die Einleitung rechtlicher Schritte vor.

8. Fristen

Die Auftragnehmerin wird der Einhaltung der vertraglich vereinbarten Lieferfristen oberste Priorität einräumen. Der Kunde kann sich darauf verlassen, dass alles Nötige und Mögliche in die Wege geleitet wird, um entsprechende Übereinkünfte einzuhalten. Sollte die Auftragnehmerin nicht termingerecht liefern und die Gründe hierfür selbst zu verantworten haben, so wird dem Kunden das Recht zum Rücktritt vom Vertrag eingeräumt. Eine Haftung für Folgeschäden wegen Nichteinhaltung des Vertrages ist grundsätzlich ausgeschlossen.

9. Dokumentenaustausch

Wird nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart, so werden der Auftragnehmerin die zu bearbeitenden Dokumente per E-Mail oder auf sonstigen Datenträgern im Format Microsoft Word oder OpenOffice Writer der jeweils gängigen Softwareversionen zur Verfügung gestellt. Für eventuelle Verluste von Formatierungen durch die Verwendung anderer Software oder durch den Import anderer Programmversionen haftet die Auftragnehmerin nicht. Die Korrekturen und Änderungsvorschläge werden mit den in der jeweiligen Software eingerichteten Funktionen direkt in die Dokumente eingearbeitet. Das Computernetzwerk der Auftragnehmerin ist vor der Infizierung durch Viren und ähnlicher Programmteile nach dem neuesten Stand der Technik geschützt. Eine Haftung für Schäden, die aufgrund von Dateischäden oder den Befall von Viren oder ähnlichen schädlichen Programmen auftreten, ist ausgeschlossen.

10. Vertraulichkeit

Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, grundsätzlich über sämtliche Inhalte, die ihm im Rahmen eines Auftrags kenntlich wurden, Dritten gegenüber absolutes Stillschweigen zu wahren. Sie verpflichtet sich ebenso, das Urheberrecht des Kunden zu wahren und keinerlei persönlichen Nutzen aus den ihr übergebenen Texten oder Inhalten zu ziehen. Wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, so behält sich die Auftragnehmerin das Recht vor, alle einen Auftrag betreffenden Unterlagen mit vollständiger Begleichung des Rechnungsbetrages unwiderruflich zu löschen. Nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden hin wird eine Sicherungskopie der betreffenden Dateien angelegt. Sollten sich Dritte aufgrund widerrechtlicher Handlungen der Daten bemächtigen, so wird auch hierfür vonseiten der Auftragnehmerin keine Haftung übernommen.

11. Rechtliches

Die Geschäftsbeziehung zwischen der Auftragnehmerin und ihren Kunden erfolgt ausschließlich nach geltendem bundesdeutschem Recht. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Stuttgart. Mündliche Nebenabsprachen zu diesen AGB haben keinerlei rechtliche Wirkung; ergänzende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

12. Salvatorische Klausel

Sollten Teile dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht zulässig oder nicht gültig sein oder durch entsprechende schriftliche Vereinbarung mit dem Kunden geändert oder aufgehoben werden, so verlieren die restlichen Bestimmungen nicht ihre Gültigkeit.